Beliebt wie nie: Käse aus Bayern

19. Januar 2015

Berlin – Der Freistaat wird auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin seinem Ruf als beliebtestes und größtes deutsches Käseland wieder voll gerecht – bayerischer Käse ist bei den Messegästen unter dem Funkturm auch heuer wieder der große Renner. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner überzeugte sich gemeinsam mit der Bayerischen Milchprinzessin Carola Reiner und dem Vorsitzenden der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft, Günther Felßner, von der großen Vielfalt und hervorragenden Qualität. 20 der rund 400 bayerischen Käsesorten können in der Bayernhalle probiert werden. Besonders beliebt sind bei den Messegästen traditionell die herkunftsgeschützten Sorten Allgäuer Emmentaler und Allgäuer Bergkäse.

Nach Angaben des Ministers wurden im vergangenen Jahr im Freistaat mehr als eine Million Tonnen Käse hergestellt, so viel wie nie zuvor. Rund 40 Prozent der gesamtdeutschen Produktion kommt damit aus Bayern. Für die bayerische Ernährungswirtschaft ist Käse nach wie vor der Exportschlager schlechthin. Ersten Schätzungen zufolge ging im vergangenen Jahr Bayerischer Käse im Wert von 1,7 Milliarden Euro ins Ausland. Hauptabnehmer sind Frankreich, Italien und Österreich.